# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09291036

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Credéstraße 4

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Lindenau * 638y

**Kurzcharakteristik**

Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten; mit Hausdurchgang, Putzfassade mit Putzreliefs, im Reformstil, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Baumeister Richard Franz Walther und der 1844 in Pausitz geborene Maurermeister Friedrich August Walther beantragten am letzten Tag des Jahres 1910 gemeinsam die Errichtung eines Wohnhauses und übernahmen neben der Finanzierung auch Ausführung und die Leitung. Vor dem Haus sollten eine Einfriedung und ein Vorgarten zur Anlage kommen, im Hof zudem ein Waschhaus entstehen. In den Vollgeschossen waren jeweils drei Logis geplant, wobei die Wohnfläche im Erdgeschoss um den notwendigen Hausflur (Durchgang) vermindert werden musste. Unterm Dach befanden sich ausschließlich Bodenkammern und der Trockenboden. Nach ausgereichter behördlicher Genehmigung erfolgte am 2. März 2011 die Baugrundbesichtigung, am 6. Juni die Rohbau- und noch im gleichen Jahr am 27. September die Schlussbauprüfung. Pläne für Instandsetzung, Modernisierung, Dachausbau und die Errichtung hofseitiger Balkonanlagen datiert in den Herbst 1988. Das Haus ist saniert – es bildet mit den Nummern 2 und 6 eine Baugruppe. Die harmonisch wirkende Putzfassade resultiert aus dem behutsamen Einsatz von Schmuckdekorationen, dem mit farbiger Schablonenmalerei unterseitig gestalteten Traufkasten und einem für Häuser der Reformstilzeit ungewöhnlich breiten Vorgarten. Neun Fensterachsen zählt die in die Fläche gearbeitete Schaufront, wobei der Vertikalität insbesondere die durchgezogenen Fenstersohlbänke des Erd- und ersten Obergeschosses sowie der im Kreuzverband gemauerte rote Ziegelsockel antworten. Von Seltenheitswert sind die schmalen Friese im Erdgeschoss, die über den von der Fassade zurückspringenden Fensterstürzen liegen und in deren Mitte verschiedene Masken eingeordnet sind (vgl. Credéstraße 2, hier aber ein Maskentyp bei allen Fenstern im 2. Obergeschoss). Das Gebäude besitzt eine baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2024

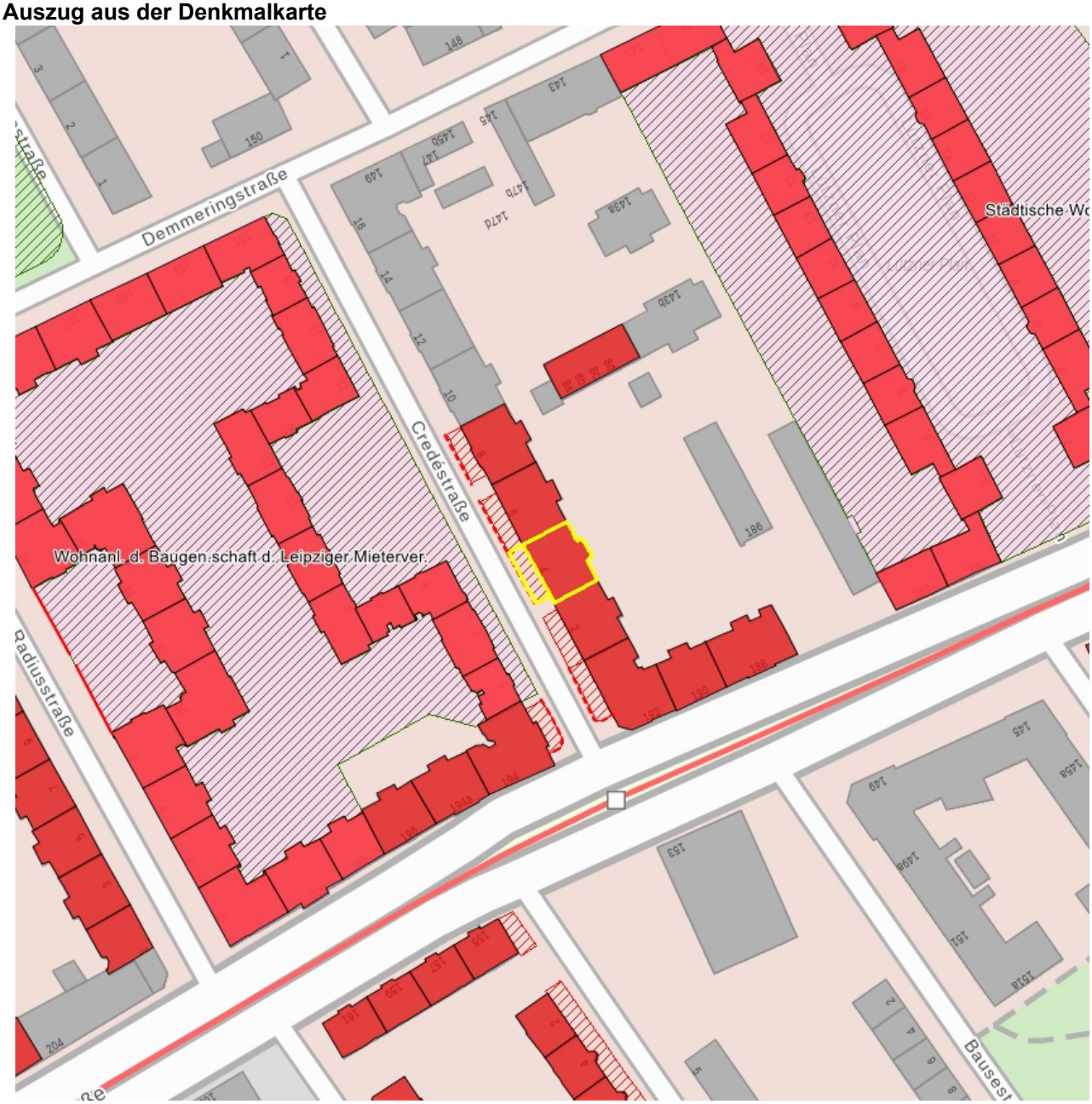
**Datierung** 1910-1911 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09291036 A** |
| Aufnahmejahr | 2024 |
| Fotograf | Noack, Thomas |
| Beschreibung | Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**